

FRIWA-Sockelabdichtung BP/KD

Die Abdichtung für den Gebäudeanschluss an die Bodenplatte oder Kellerdecke



- FRIWA-Sockelabdichtung BP/KD** für die einfache und sichere Abdichtung am Übergang von Bodenplatte/Kellerdecke an das Mauerwerk.
- FRIWA-Sockelabdichtung BP/KD** besteht aus Werkstoffen der DIN Norm 18195 Teil 2.
- FRIWA-Sockelabdichtung BP/KD** ermöglicht das Erstellen einer Abdichtung nach DIN 18195 Teil 6.
- FRIWA-Sockelabdichtung BP/KD** als Systembauteil zu unserer Abdichtung **FRIWA-Dicht 60** und **FRIWA-Dicht 60 SK**
- FRIWA-Sockelabdichtung BP/KD** Dichtlasche ist mit einem überputzbaren Vlies beschichtet.
- FRIWA-Sockelabdichtung KD** Ein Dichtelement für alle Einbausituationen mit Kellerdecke.
- FRIWA-Sockelabdichtung BP** speziell für die Einbausituation eines Fertighauses auf einer Bodenplatte.
- FRIWA-Sockelabdichtung BP/K** ermöglicht den vollständigen Einbau der (Keller)-Außendämmung vor dem Betonieren der Bodenplatte bzw. Kellerdecke.

Technische Daten:

	Aluminiumprofil	Dichtfolie
Länge:	2400 mm	2500 mm
Materialdicke:	1,5 mm	0,5 mm
SD-Wert:	∞	ca. 100 m (Wasserdicht)

Verarbeitungsrichtlinien

Einbau der FRIWA-Sockelabdichtung KD

Die Sockelabdichtung wird nach der Einbringung der Oberbewahrung der Kellerdecke und vor den Betonarbeiten eingebaut.

- Variante 1: Die **vorgefertigten Eckprofile** auflegen. Auf der Überlappung der Eckprofile mit den Standardprofilen stumpf stoßend anschließen. Die Metallprofile mit dem Buthylklebeband aus unserem Sortiment bis ca. 5 cm über die Außenkante der Kellerdammung/Betonkante verkleben. Vor den Betonarbeiten die Metallprofile mit Hilfe der vorhandenen Bohrungen im Metallprofil an der Bewährung sichern, um ein aufschwimmen zu verhindern. Die Folienabdichtung wird in einem späteren Arbeitsgang mit dem Mauerwerk verbunden.
- Variante 2: Beginnend an einer Ecke umlaufend um die Kellerauenwand einbauen. An der Überlappung der Dichtfolie wird das nächste Profil angelegt. Die erste Ecke auf Gehrung schneiden. Das Zweite und jedes weitere Metallprofil wird stumpf an das vorhergehende angeschlossen. In der nächsten Ecke mit einer Überlappung enden. Die Verbindung zwischen den Aluminiumprofilen wird mit einem Buthylklebeband hergestellt. Das Klebeband ist bis ca. 5 cm über die Außenkante der Dämmung zu führen. Vor den Betonarbeiten die Metallprofile mit Hilfe der vorhandenen Bohrungen im Metallprofil an der Bewährung sichern, um ein aufschwimmen zu verhindern. Die Folienabdichtung wird in einem späteren Arbeitsgang verbunden.

Einbau der FRIWA-Sockelabdichtung BP

Die Sockelabdichtung wird am Ende der Betonarbeiten eingebaut.

- Variante 1: Die vorgefertigten Eckprofile auflegen. Auf der Überlappung der Eckprofile mit den Standardprofilen stumpf stoßend anschließen. Die Verbindung zwischen den Aluminiumprofilen wird mit einem Buthylklebeband hergestellt. Das Klebeband wird nach dem Erhärten des Betons und vor der Errichtung der Außenwand aufgeklebt und ist bis ca. 5 cm über die Außenkante der Dämmung zu führen.
- Variante 2: Beginnend an einer Ecke umlaufend um den Außenbereich der Bodenplatte in den frischen Beton einlegen. Die erste Ecke auf Gehrung schneiden. An der Überlappung der Dichtfolie wird das nächste Profil angelegt. Das zweite und jedes weitere Metallprofil wird stumpf an das vorhergehende angeschlossen. An der nächsten Ecke mit einer Überlappung enden. Die Verbindung zwischen den Aluminiumprofilen wird mit einem Buthylklebeband hergestellt. Das Klebeband wird nach dem Erhärten des Betons und vor der Errichtung der Außenwand aufgeklebt und ist bis ca. 5 cm über die Außenkante der Dämmung zu führen. Die Folienabdichtung wird in einem späteren Arbeitsgang verbunden.

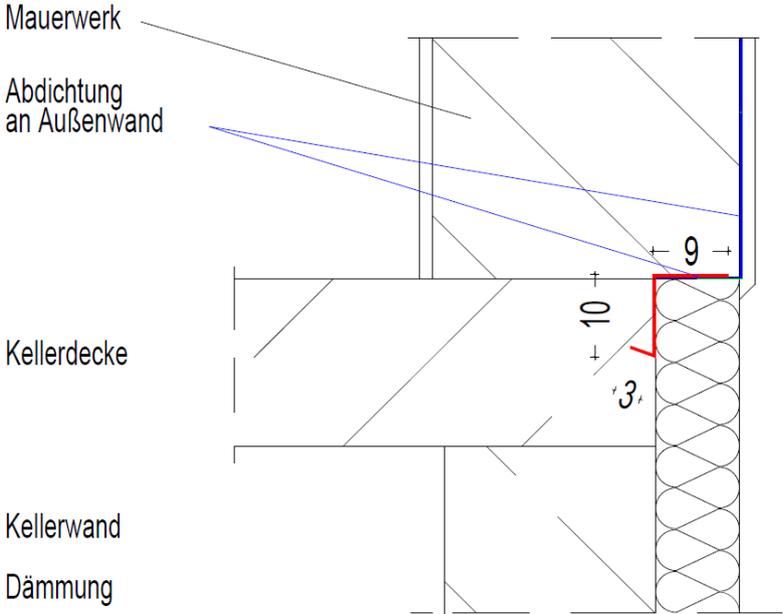
Verbinden der Abdichtungsfolie mit dem Mauerwerk

Den Untergrund gegebenenfalls mit einem Glattstrich vorbereiten. Nach dem Abtrocknen des Glattstrichs die Dichtslemme, z.B. Dichtschlamme DS, Fabr. Weber, mit einer Zahnkelle 4 oder 6 mm ca. 30 cm von der Sockelkante nach oben auftragen. Die Dichtungsbahn mit Hilfe einer Kelle in das frische Mörtelbett drücken und die herausquellenden Mortelreste an der oberen Kante der Abdichtung mit der Spachtel entfernen. Die Überlappung der Abdichtungsbahn mit der Dichtschlamme verbinden.

Die Abdichtungsbahn muss nun noch mit einer 2 mm dicken Schicht der Dichtschlamme ca. 10 cm über die Dichtbahn hinaus überzogen werden. Nach dem Aushärten der Dichtschlamme kann die Fläche berputzt oder verkleidet werden.

Hinweis: Grundsätzlich ist die Oberkante der Sockelabdichtung ≥ 30 cm über dem späteren Niveau des Geländes anzulegen/auszuführen.

FRIWA -Sockelabdichtung KD



FRIWA -Sockelabdichtung BP

